

## Julius und Jenni Hesse

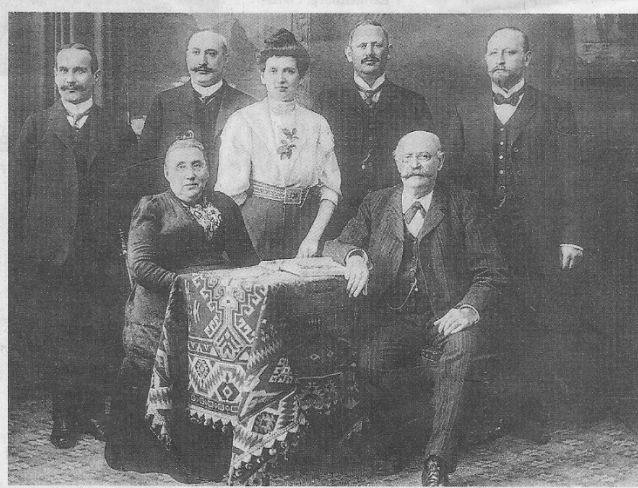
Das Haus in der Rathausstr.1 war der letzte frei gewählte Wohnort für das Ehepaar **Julius Hesse** (geb. am 23.4.1875 in Borgholzhausen) und **Jenni Hesse** (geb. am 6.9.1882 in Hagen als Jenni Sieger).

Julius Hesse war selbständiger Kaufmann und Inhaber eines Schuh- und Sportgeschäftes, das sich im Erdgeschoss seines Hauses befand. Er war Mitglied von Arminia Bielefeld und von 1909 bis 1914 Vorsitzender des Fußballvereins. In dieser Funktion gelang es ihm die damals schwierige Situation des Vereins zu stabilisieren. Im Zuge der sog. Arisierung musste Julius Hesse das Wohn- und Geschäftshaus aufgeben. Neuer Inhaber wurde am 31.12.1935 der langjährige Angestellte und Prokurist Walter Bartels, der den Preis von 135 000.- RM in jährlichen Raten bezahlte

Jenni und Julius Hesse wollten sich vermutlich bereits Mitte der 30er Jahre - nach Erlass der Nürnberger Gesetze - gemeinsam das Leben nehmen. Das konnte jedoch vereitelt werden, so dass beide das ganze Ausmaß der Verfolgung und Entrechtung erdulden mussten - bis in den Tod. Nach der Pogromnacht 1938 wurde Julius Hesse vorübergehend im KZ Buchenwald gefangen gehalten. Am 10.8.1942 wurde das Ehepaar zunächst in die Arbeitseinsatzstelle im Umschulungslager Schlosshofstr. 73 verbracht und am 16.10.1942 in das Judenhaus Lützowstr. 10 eingewiesen. Am 12.5.1943 wurden beide nach Theresienstadt und von dort in das KZ Auschwitz deportiert. Julius Hesse wurde dort am 6.3.1944 ermordet. Das Todesdatum von Jenni Hesse ist nicht bekannt. Im Zuge des Wiedergutmachungsverfahrens wurde sie am 8.5.1945 für tot erklärt.

Die drei Töchter des Ehepaares - Ruth, Lore und Anneliese Hesse - überlebten den Holocaust. Lore konnte 1937 mit ihrem Ehemann nach Antwerpen fliehen und lebte versteckt im Untergrund. Nach dem Krieg blieb sie in Belgien. Anneliese emigrierte 1938 zunächst nach Israel und ging 1947 in die USA. Auch Ruth fand dort eine neue Heimat.

Für Jenni und Julius Hesse wurden in Bielefeld am 6. Dez. 2012 zwei Stolpersteine verlegt. Die Patenschaft dafür übernahm der DSC Arminia Bielefeld e.V. Auch für seinen Bruder Jacob Hesse, dessen Frau Elise, ihrer beider Tochter Friederike und deren Mann sowie die Enkelin Inge (und weitere Familienmitglieder) wurden am 10.10.2016 Stolpersteine in Borgholzhausen verlegt.



**Ein Bild aus glücklicheren Tagen:** Diese historische Aufnahme zeigt Familie Hesse im Jahr 1916 mit den vorn sitzenden Eltern Friederike und Samuel sowie den Kindern – von links: Arthur, Siegmund, Johanna, Jacob und Julius Hesse.

FOTO: HK